insieme

Bildungsklub Aargau

JAHRESBERICHT 2011

BERICHT DER BILDUNGSKLUBLEITERIN



Beatrice Huwyler

«If you build it they will come – Wenn man den Weg ebnet, werden sie kommen!»

Wir haben uns für das Jahr 2011 viel vorgenommen – und wir haben viel erreicht. Das «Kerngeschäft», im Bereich der Erwachsenenbildung im ganzen Kanton Aargau ein breites Kursangebot für Menschen mit besonderen Lernbedürfnissen anzubieten, war erfolgreich. Unsere Kundschaft schätzt das vielfältige Angebot, insbesondere das individuelle, massgeschneiderte Lerntempo in unseren Kursen.

Eine Änderung im Anmeldeverfahren brachte es mit sich, dass die Anmeldungen nicht mehr wie bisher von der Klubschule Migros Aare entgegen genommen werden, sondern zuerst beim Bildungsklub eingehen. Dies bringt zwar Mehrarbeit mit sich, bietet jedoch eine wesentlich bessere Übersicht.

Ein Gewinn ist unter anderm der vermehrte, direkte Kontakt zu unserer Kundschaft. Wir haben so die Möglichkeit, besser beratend einzuwirken, Wünsche für künftige Kursthemen entgegenzunehmen und rechtzeitig – und vor allem aktiver – für unsere Angebote zu werben.

Unser wichtigstes Ziel, mit dem Kurswesen wieder den Stand von 2004 bis 2007 zu erreichen, haben wir erreicht (siehe Grafik Seite 3).

«Feldarbeit» der Bildungsklubleitung zahlt sich aus

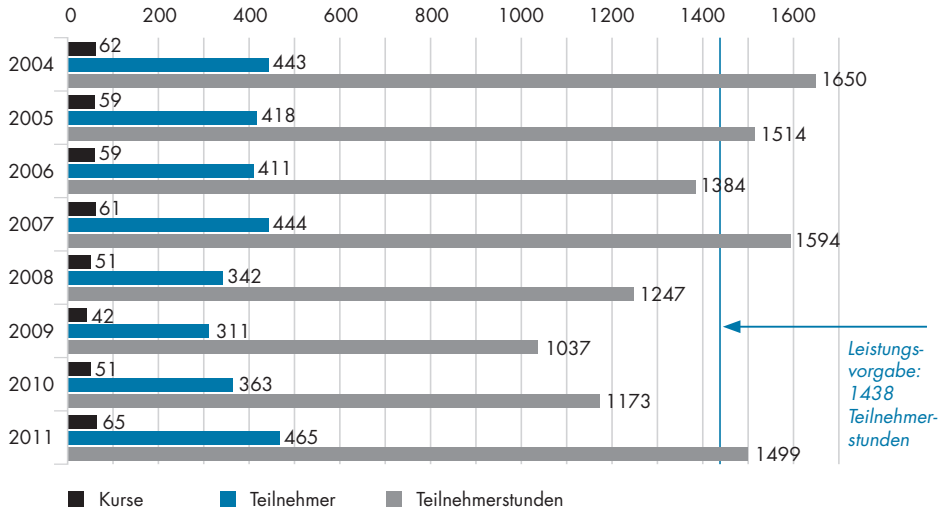
Bei der Ausübung meiner Tätigkeit lege ich Wert darauf, neben der Büroarbeit regelmässig Kontakte zu unserer Kundschaft, den Institutionen, den insieme Vereinen und den KursleiterInnen zu pflegen.

Im Berichtsjahr 2011 habe ich insgesamt 11 Kurse, 5 Institutionen, 2 Schulen und 3 Generalversammlungen von insieme Vereinen besucht. Bei all diesen Besuchen entstehen immer wertvolle Kontakte. Sie helfen mir u.a., die neusten Trends zu erkennen.

In bester Erinnerung bleibt mir der Besuch einer Institution in Aarau. Angesprochen auf die geringe Nachfrage unseres Handykurses, erwiderte die Leiterin dieser Institution, Handykurse seien längst kein Thema mehr, ihre KlientInnen würden sich für Facebook interessieren. Aus dieser Begegnung ging unser Kursangebot *«Wie funktioniert Facebook?»* hervor.

Um Erfahrungen an der Basis zu sammeln, war ich auch als Kursleiterin in Zofingen im Einsatz sowie als Assistentin im Tanzprojekt *Brugg in Bewegung,* das im Rahmen des «Lernfestival Brugg» stattfand. Die «Feldarbeit» lässt mich immer wieder von Neuem die Arbeit unserer KursleiterInnen wertschätzen. Es braucht viel Kreativität und Flexibilität, den Lernstoff der Kundschaft anzupassen und methodisch vielfältig zu vermitteln. Gerade in dieser Herausforderung liegt meines Erachtens die Befriedigung in dieser Arbeit.

Entwicklung der Anzahl Kurse, Kursteilnehmer und Teilnehmerstunden in den Jahren 2004 bis 2011



DIE ENTWICKLUNG IM KURSWESEN

Die Kursentwicklung in Zahlen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 65 Kurse durchgeführt. An diesen nahmen 465 Personen teil. Die obenstehende Grafik zeigt auf, wie sich das Berichtsjahr in die Zeitperiode seit 2004 einordnet.

Im Vergleich mit dem Vorjahr konnten 14 Kurse mehr angeboten werden und die Teilnehmerzahl stieg um rund 28%. Die Kurse waren wie 2010 mit durchschnittlich 7,1 Personen belegt. Die Leistungsvorgabe für 2011 war 1'438 Teilnehmerstunden (siehe Grafik); mit 1'499 liegen wir leicht über der vereinbarten Zahl.

Kürzung der IV-Subventionen

Der Unterleistungsvertrag zwischen dem Bildungsklub und insieme Schweiz, dauert 4 Jahre. In der Vertragsperiode 2007 bis 2010 wurde die vereinbarte Sollvorgabe von 1'438 Teilnehmerstunden nicht erreicht (siehe Grafik). Aus diesem Grund wurde der bestehende Vertrag nur bis Ende 2011 verlängert.

Für 2012 bis 2014 gilt ein neuer Vertrag mit einer angepassten Leistungsvorgabe von 1'312 Teilnehmerstunden. Konkret bedeutet dies, dass wir ab 2012 (trotz steigender Leistung) rund CHF 15'000.— weniger Subventionen erhalten werden, was einer Kürzung von 8,8% entspricht (siehe Erfolgsrechnung 2011).

DAS KURSANGEBOT 2011

Es gibt verschiedene Gründe, weshalb jemand unsere Kurse besucht. Vielleicht möchte er Wissenslücken füllen oder einfach gewisse Fähigkeiten erwerben. Vielleicht ist die Motivation das Interesse am angebotenen Lernstoff oder die Suche nach Kontakt zu anderen Menschen.

Es interessiert uns natürlich zu erfahren, was die Beweggründe für die Wahl eines Kurses sind. Als Beispiel möchten wir die Kursleiterinnen und Teilnehmer des Kurses *Lesen und Schreiben* in Baden zu Wort kommen lassen.

Weshalb haben Sie sich für den Kurs «Lesen und Schreiben» angemeldet?

Diese Frage stellten wir den Teilnehmenden dieses Kurses. Die Antworten zeigen auf, wie Lesen und Schreiben wichtige, oft angewendete Fähigkeiten im Alltag sind.

- *«Ich möchte den Blick und andere Zeitungen, Heftchen lesen können; z.B. «Adel aktuell». Ich möchte meiner Gotte aus den Ferien eine Karte schreiben können und ihr erzählen, wie es mir geht.»*
- *«Ich möchte Tafeln lesen können im Bahnhof, weil ich reisen möchte; nach Brugg, Spreitenbach, Aarau. Ich möchte meine Gedanken aufschreiben können.»*



▲ *«Ich möchte meiner Gotte aus den Ferien eine Karte schreiben können!»*



▲ *TeilnehmerInnen des Kurses «Lesen und Schreiben» in Baden*

- *«Ich möchte im «Wohler Anzeiger» besser verstehen, was ich lese.»*
- *«Ich schreibe gerne Geschichten, Gedichte und lese gerne. Ich möchte schreiben über ein Reiseland, wo ich gewesen bin.»*
- *«Ich lese auch Wegweiser, mein Zugbillet. Manchmal schreibe ich Karten und Briefe.»*
- *«Mir gefällt es, nach Baden zu kommen. Ich lerne so neue Menschen und einen neuen Ort kennen.»*

Und weshalb finden die Kursleiterinnen ihr Angebot wichtig?

- *«Durch Lesen und Schreiben haben wir Teil am Leben, an der Gesellschaft und an der Kultur. Lesen und Schreiben gehört zu den Grundkompetenzen der Menschen und ist eine wahre Errungenschaft.»*

- *«Jeder kleine Fortschritt im Gebrauch der Sprache macht die Kursteilnehmer*

sicherer, freier, selbstbewusster und kommunikationsfähiger. Dies beglückt mich!»

Neue Kursthemen

Neue Angebote im Berichtsjahr waren *Aikido* (Japanische Kampfkunst), *Töpferwerkstatt, Fotografieren* und *Wie funktioniert Facebook*. Das zuletzt erwähnte Angebot war als erstes ausgebucht. Die Nachfrage, etwas über Facebook zu lernen, war gross. Wir werden diesen Kurs im 2. Semester 2012 erneut anbieten.

Weitere Angebote

Angeboten wurden auch Kurse für Menschen mit schweren Behinderungen; zwei in Bremgarten, einer in Stein und in Windisch.

Dank der Unterstützung von insieme Rheinfelden und Region Frick konnten im Fricktal erstmals sechs Kurse durchgeführt werden. insieme Rheinfelden bietet bei Bedarf jeweils Fahrdienste für die Kursteilnehmenden an. Herzlichen Dank dafür!

Teilnahme am Lernfestival in Brugg «Brugg in Bewegung»

Auch in diesem Jahr führte der schweizerische Verband für Gymnastik und Bewegung (BGB) wieder ein Lernfestival in Brugg durch. Unter den vielen verschiedenen Kursanbietern nahm auch der insieme Bildungsklub Aargau aktiv teil. Am 10. September zeigten Tänzerinnen und Tänzer aus den Institutionen Sternbild und Heimgarten in Brugg, was sie während rund drei Monaten erarbeitet hatten. Angefeuert von den Zuschauern präsentierten sie mit grosser Hingabe ein Bewegungstheater.



▲ *Selbstständiges Arbeiten will gelernt sein*



▲ *Lernfestival in Brugg: Mut machen vor dem grossen Auftritt!*

Die Arbeit der KursleiterInnen

Im Berichtsjahr waren insgesamt 32 Kursleitende für den insieme Bildungsklub Aargau tätig. In 28 Kursen kamen 37 Assistenten zum Einsatz. Diese halfen mit, die unterschiedlichen Bildungsbedürfnisse der einzelnen Teilnehmer abzudecken. Drei Kursleiterinnen hatten eine Co-Leitung an ihrer Seite.

Nach langjährigem Einsatz für den Bildungsklub hat Frau Ingrid Eng, Leiterin des Kochkurses in Aarau, ihre Tätigkeit für den Bildungsklub aufgegeben. Wir danken für ihren engagierten Einsatz.

Herzlich willkommen!
Im Berichtsjahr gab es Neueintritte und einmalige Einsätze von KursleiterInnen:

Christine Isenring unterrichtet neu *Kochen* in Aarau und Eliza Walther *Wie funktioniert Facebook?* in Lenzburg.

Einmalige Einsätze für den Bildungsklub hatten Christoph Böhler *Aikido* (Japanische Kampfkunst) und Hanni Corboz *Kochkurs* in Wohlen.

Interne Weiterbildung für Kursleitende
Zweimal im Jahr lädt der Bildungsklub alle KursleiterInnen ein: Anfang Jahr zum KursleiterInnen-Treffen, im Herbst zur internen Weiterbildung. Die diesjährige Weiterbildung stand unter dem Thema «Bewegungsideen für den Unterrichtsalltag». Erika Gallusser, Bewegungspädagogin SBTG von Neudorf, führte äusserst kompetent durch diesen Morgen. Die Anwesenden profitierten beruflich, wie auch privat von ihrem breiten Fachwissen.

Die Dauer der internen Weiterbildung wurde 2011 von einem ganzen auf einen halben Tag verkürzt. Diese neue Form wurde positiv erlebt. Am KursleiterInnen-Treffen nahmen 15 und an der internen Weiterbildung 12 KursleiterInnen teil.

WAS IST NEU?

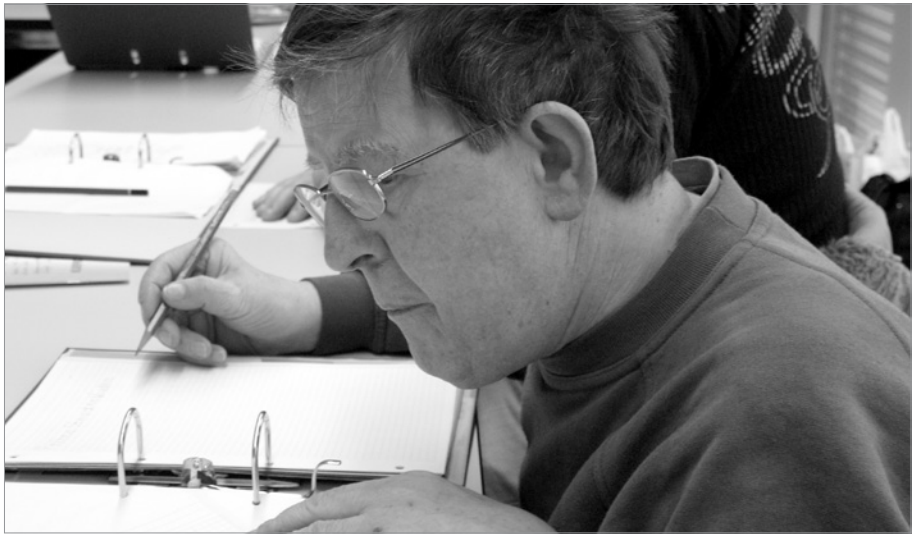
Beim Besuch des Kurses *Lesen und Schreiben* informierten wir die Klasse über unsere Absicht, Beiträge von ihnen im Jahresbericht zu veröffentlichen. Dabei bemerkte ein Teilnehmer, dass er noch nie einen Jahresbericht von uns erhalten habe. – Wieso eigentlich nicht? – Diese Einsicht führt uns dazu, künftig gezielt Jahresberichte auch an unsere Kunden zu verteilen.

AUSBLICK

Wir sind im neuen Jahr gut gestartet!
Das Kursangebot wird auch im laufenden Jahr in allen Regionen wieder rege genutzt. Die Kurs- und Teilnehmerzahlen sind weiterhin steigend: Im 1. Semester 2012 können rund 40 Kurse durchgeführt werden. Das sind 29% mehr als im 1. Semester 2011. Wir erwarten im laufenden Jahr einen steigenden Umsatz. Wir sind deshalb herausgefordert, mit weniger finanziellen Mitteln die steigende Nachfrage nach unseren Kursen zu finanzieren. Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht erwähnt, werden die Kursgelder in drei Schritten angehoben; eine erste Erhöhung erfolgte im 2011, eine zweite ist im Herbst dieses Jahres vorgesehen.

Vielen Dank für die Unterstützung!
Herzlichen Dank an alle, die uns finanziell unterstützt haben. Wir danken folgenden Institutionen, Genossenschaften und Schulen, die uns die Mietkosten für die Kursräume erlassen haben:
Genossenschaft Migros Aare, arwo Stiftung für Behinderte Wettingen, Schule Würenlos, Berufsschule Lenzburg BSL, Stiftung für Behinderte SfB Staufen, Wohn- und Beschäftigungsheim Sternbild Brugg, Höhere Fachschule für Gesundheit und Soziales HFSG Aarau. Sowie all jenen VermieterInnen, die uns vergünstigte Mietkonditionen gewährten. Ein besonderer Dank geht an die Klubschule Migros Aare, die uns auch im Berichtsjahr wiederum in grosszügiger Weise finanziell und administrativ unterstützte.

Beatrice Huwyler
Leiterin insieme Bildungsklub Aargau



▲ *«Manchmal schreibe ich Karten und Briefe.»*

SPENDEN 2011

Nur dank der grossen Unterstützung durch Sie, liebe Spenderin, lieber Spender, können wir unsere Dienstleistungen zugunsten der Menschen mit einer Behinderung aufrecht erhalten und erfolgreich weiterführen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aus Platzgründen nur Spenden ab 100 Franken aufführen.

Für jede Spende aber – ob gross oder klein – danken wir herzlich!

Bächli Franz, Baden: 600 • Gemeinde Aarau: 500 • Gemeinde Widen: 500 • Genossenschaft Migros Aare, Klubschulen: 27'435 • Güttinger Laura, Wettingen: 100 • Huwyler Beatrice, Baden: 825 • insieme Frick: 250 • insieme Reg. Zurzach: 600 • Rufli-Haller Martha sel., Bremgarten: 3'690.60 • Ziltener Julia, Wettingen: 100

ERFOLGSRECHNUNG 2011

	2011 01.01.11 – 31.12.11	2010 01.01.10 – 31.12.10
ERTRAG		
Teilnehmerbeiträge	62'485.00	51'257.35
Beiträge IV	218'218.00	158'218.00
Spenden	33'760.60	139'882.80
Übrige Erträge	887.70	330.35
Total Ertrag	**315'351.30**	**349'688.50**
AUFWAND		
Direkter Aufwand		
Material-/Fremdaufwand	- 15'672.70	- 14'237.65
Aufwand für Dienstleistungen	- 189'873.35	- 145'338.15
Total Direkter Aufwand	*- 205'546.05*	*- 159'575.80*
Personalaufwand	**- 69'690.70**	**- 61'473.80**
Administrativer Aufwand		
Raumaufwand	- 3'000.00	- 3'000.00
Versicherungen	- 367.50	- 367.50
Verwaltung + Informatik	- 6'551.68	- 7'355.05
Sonstiger Betriebsaufwand	0.00	0.00
Total Administrativer Aufwand	*- 9'919.18*	*- 10'722.55*
Total Aufwand	**- 285'155.93**	**- 231'772.15**
Betriebserfolg vor Zinsen	**30'195.37**	**117'916.35**
Finanzergebnis Finanzertrag	1'104.68	1'514.29
Finanzaufwand	- 46.29	- 44.63
Total Finanzergebnis	*1'058.39*	*1'469.66*
Fondsergebnis		
Projekt Erwachsenenbildung		
Zuweisung	- 3'690.60	- 110'000.00
Verwendung	0.00	0.00
Total Fondsergebnis	*- 3'690.60*	*- 110'000.00*
JAHRESERGEBNIS	**27'563.16**	**9'386.01**

Kommentar zum Revisionsbericht der Kontrollstelle BDO AG Baden-Dättwil

Die Kontrollstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung der «insieme Region Baden-Wettingen» für das am 31.12.2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung beinhaltet die separaten Abschlüsse der «insieme Region Baden-Wettingen» sowie des Geschäftszweiges «insieme Bildungsklub Aargau».

Die Kontrollstelle empfiehlt in ihrem Bericht, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BILANZ 2011

AKTIVEN	2011 01.01.11 – 31.12.11	2010 01.01.10 – 31.12.10
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel		
Postcheck-Konto	9'130.03	8'065.12
AKB Muri UK	96'333.96	103'516.54
AKB Muri SK	279'671.74	274'032.54
Total Flüssige Mittel	*385'135.73*	*385'614.20*
Forderungen		
Verrechnungssteuer	344.19	464.26
Vorschuss Kursleitende	0.00	0.00
Total Forderungen	*344.19*	*464.26*
Aktive Rechnungsabgrenzungen	*44'419.20*	*42'131.30*
TOTAL AKTIVEN	**429'899.12**	**428'209.76**

PASSIVEN	2011 01.01.11 – 31.12.11	2010 01.01.10 – 31.12.10
FREMDKAPITAL		
Passive Rechnungsabgrenzungen	*75'589.05*	*105'153.45*
Fondskapital		
Projekt Erwachsenenbildung	113'690.60	110'000.00
Total Fremdkapital	**189'279.65**	**215'153.45**
ORGANISATIONSKAPITAL		
Einbezahltes Kapital	181'934.50	181'934.50
Erarbeitetes freies Kapital per 1.1.	31'121.81	21'735.80
Jahresergebnis	27'563.16	9'386.01
Total Organisationskapital	**240'619.47**	**213'056.31**
TOTAL PASSIVEN	**429'899.12**	**428'209.76**

insieme

Bildungsklub Aargau

INSIEME
BILDUNGSKLUB AARGAU
Eulenweg 57
5400 Baden
Telefon 056 221 01 61
info@bildungsklub-aargau.ch

TRÄGERSCHAFT
insieme
Vereinigung zur Förderung Behinderter
Region Baden-Wettingen
www.insieme-baden-wettingen.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

04.2012 / 1'500